

Bedeutender Bildhauer

KUNSTSCHRANNE Im Sommer ist eine Ausstellung zum Weißenburger Karl Hemmeter zu sehen.

WEISSENBURG - Karl Hemmeter (1904-1986) ist der wohl bedeutendste Weißenburger Bildhauer des 20. Jahrhunderts. Das Leben und Schaffen des Künstlers wird nun in einer Ausstellung der Stadt Weißenburg mit Unterstützung der örtlichen Frankenbundgruppe gewürdigt. Die Ausstellung findet vom 11. Juli bis zum 10. August in der Weißenburger Kunst-Schranne statt.

Als Sohn eines Drechslers erlernte Karl Hemmeter zunächst das väterliche Handwerk in der heimischen Werkstatt in der Heigertgasse. An seinem dortigen Geburtshaus erinnert bis heute eine Tafel an den Künstler. Nach der Lehre studierte er an der Nürnberger Kunstgewerbeschule und der Akademie der bildenden Künste in München.

Kruzifix in Berlin

Nach Abschluss seines Studiums arbeitete er ab 1932 als freischaffender Künstler in München. Die be-

kanntesten seiner Werke, wie das bekannte Kruzifix in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin, sind sakraler Natur. Seine Motive sind jedoch variabel. „Ein verbindendes Element seiner Werke ist deren unverwechselbare Ausdruckskraft“, heißt es in einer städtischen Pressemitteilung.

Dem Werkstoff Holz blieb der Drechslersohn zeitlebens verbunden, arbeitete jedoch daneben auch mit Ton, Stein und Bronze. Sein Schaffen umfasst eine weite Bandbreite von Skulpturen, Plastiken, Reliefs, Zeichnungen, Grab- und Denkmälern. Die Besucher der Ausstellung erwartet die gesamte Vielseitigkeit von Hemmeters Werk. Die Schau gibt Einblicke in seinen mitunter steinigen Lebensweg.

Ergänzt wird die Ausstellung in der Kunst-Schranne durch die Einbindung ortsfester Kunstwerke Hemmeters im gesamten Stadtgebiet. Die Vernissage findet am Freitag, 11. Juli,

um 19 Uhr statt, die Finissage am Sonntag, 10. August, um 11 Uhr. Besucht werden kann die Schau dann von Dienstag bis Samstag von 12 bis 18 Uhr und sonntags von 13 bis 18 Uhr.

Kostenlose Führungen

Auch die Termine für kostenlose Kunstführungen durch die Ausstellung mit Stadtarchivar Max Wagner stehen bereits fest: Samstag, 19. Juli, 13 Uhr und Mittwoch, 30. Juli, 16.30 Uhr. Durch die Stadt zu Werken von Karl Hemmeter führt Wagner am Sonntag, 13. Juli, ab 13 Uhr und am Mittwoch, 23. Juli, ab 16.30 Uhr.

Um Voranmeldungen beim Kulturamt Weißenburg unter Telefon 09141/907326 oder online unter www.weissenburg.de/karlhemmeter/ wird gebeten. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zur Ausstellung und den Führungen gibt im Internet unter www.weissenburg.de/karlhemmeter/



Die Figur des ehemaligen Hans-im-Glück-Brunnens vor der Weißenburger Mittelschule ist eines von Karl Hemmeters Werken in Weißenburg. Foto: Stadt Weißenburg